

Wir begrüßen Sie herzlich zur Bilanzpressekonferenz 2010

der Funkwerk Aktiengesellschaft



Frankfurt a. M., 31. März 2010

Agenda

1. Geschäftsmodell
2. Geschäftsjahr 2009
3. Stabilisierung in schwierigen Märkten
4. Geschäftsbereiche
5. Finanzzahlen 2009

Geschäftsmodell

Funkwerk der Spezialist für professionelle Zielgruppen

Verbinden, Rationalisieren, Automatisieren, Sichern betrieblicher Abläufe bei:

Verkehrsbetriebe (Traffic & Control)



Unternehmen (Enterprise)



Fahrzeuge (Automotive)



Anlagen (Security)



Strategische Geschäftsbereiche



Traffic & Control Communication

- Kommunikationssysteme
- Managementsysteme
- Informationssysteme

Öffentliche Verkehrsbetriebe
Transportunternehmen
Industrie + Energieerzeuger



Automotive Communication

- Kommunikationsanlagen (ASM)
- Kommunikationsanlagen (OEM)
- Telematik
- Avionics

Fahrzeughersteller
Distribution
Transportunternehmen



Enterprise Communication

- Netzwerke
- TK-Anlagen
- Datensicherheit

Telcos
Systemintegratoren
Distribution



Security Communication

- Videosysteme
- Objektschutz
- Personensicherung
- Funkgeräte für Sicherheitsaufgaben

Unternehmen
Institutionen + Behörden
Energielieferanten

Überblick

■ Funkwerk 2009 im harten Belastungstest

- Straffung der Organisation und der Prozesse seit 2008
- Wirtschaftskrise trifft Funkwerk hart mit - 25 % Umsatz und - 26 % Auftragseingang
- Ausfall eines Großprojektes belastet etwa mit 10 Mio. Euro
- Strukturmaßnahmen 2009 bringen Entlastung von rund 15 Mio. Euro in 2010

■ Funkwerk 2010 in guter Verfassung

- Traffic & Control Communication - Ausbau der Marktposition
- Automotive Communication - Stabilisierung auf niedrigem Niveau
- Enterprise Communication - Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen
- Security Communication - Strukturprobleme noch nicht ganz überwunden

Geschäftsjahr 2009

Umsatz und Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Umsatz in Mio. Euro	2008	2009
Traffic & Control Communication	122,6	105,4 (-14%)
Automotive Communication	49,5	28,5 (- 43%)
Enterprise Communication	30,3	29,7 (-1%)
Security Communication	87,8	54,9 (- 38%)
Gesamtumsatz	290,2	218,4 (-25%)

Ergebnis in Mio. Euro	2008	2009
Operatives Betriebsergebnis	+ 14,0	- 13,6
Restrukturierungsaufwendungen	- 0,8	-8,8
Wertminderung imm. Vermögenswerte	0,0	- 19,8
Gesamt EBIT	13,2	- 42,2

Geschäftsjahr 2009

Prägende Ereignisse im Geschäftsjahr 2009

- + Funkwerk hat seine Marktpositionen bei Traffic & Control weiter gestärkt
 - + Schließung von Standorten und Aufgabe von Randaktivitäten erfolgreich abgeschlossen
 - + Optimierung der Prozesse und Konzentration auf Kernkompetenzen begonnen
 - + Stabilisierung des Enterprise Geschäftes – positives operatives Ergebnis in 2009
 - + Kooperation mit Vtech und Lizenzverkauf auf dem Gebiet der CPE Geräte
-
- Umsatzeinbruch in allen Geschäftsbereichen hat sich in 2009 fortgesetzt
 - Einbruch beim Auftragszugang mangels Projektentscheidungen und Finanzierungen
 - Ausfall Großprojekt -- Zusammenbruch des Algeriengeschäftes
 - Entwicklungsprojekte „Alister“ und „TETRA“ weiter mit Verzögerungen
 - Sanierung Bouyer mangels Kooperation der Gewerkschaften gescheitert
 - Hohe Restrukturierungskosten von etwa 10 Mio. Euro

Anpassung von Strategie und Geschäftsmodell

Gesetzte Ziele 2009

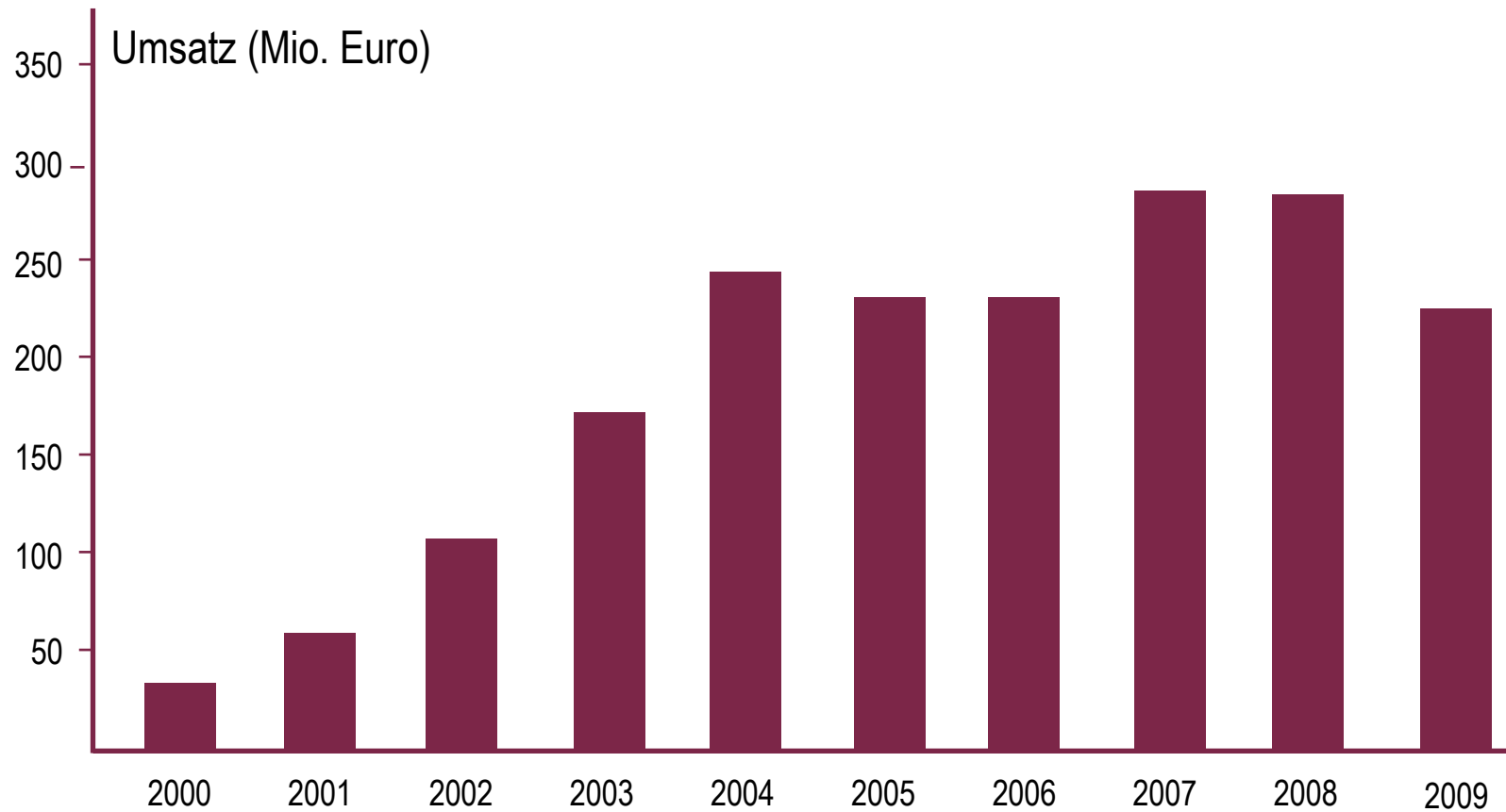
- Festigung der Marktführerschaften in einzelnen Marktsegmenten
- Schaffung von Kompetenzzentren für Systemlösungen und neue Potentiale
- Innovationen mit internationaler Marktausrichtung
- Eliminierung von Verlustquellen und Optimierung der Geschäftsprozesse
- Vereinheitlichung des Rechnungswesen und des Controllings

Umsetzung und Ergebnisse

- ✓ Marktführerschaft bei GSM-R Terminals, Personennotrufanlagen und Infosystemen
 - ✓ Verbesserte Lösungskompetenz
 - ✓ Wesentliche Verlustquellen geschlossen
 - ✓ Bereinigung von Bilanzpositionen
-
- Innovationen mit Verzögerung
 - Optimierung der Prozesse vorbereitet
 - Einheitliches ERP- und Controlling-System

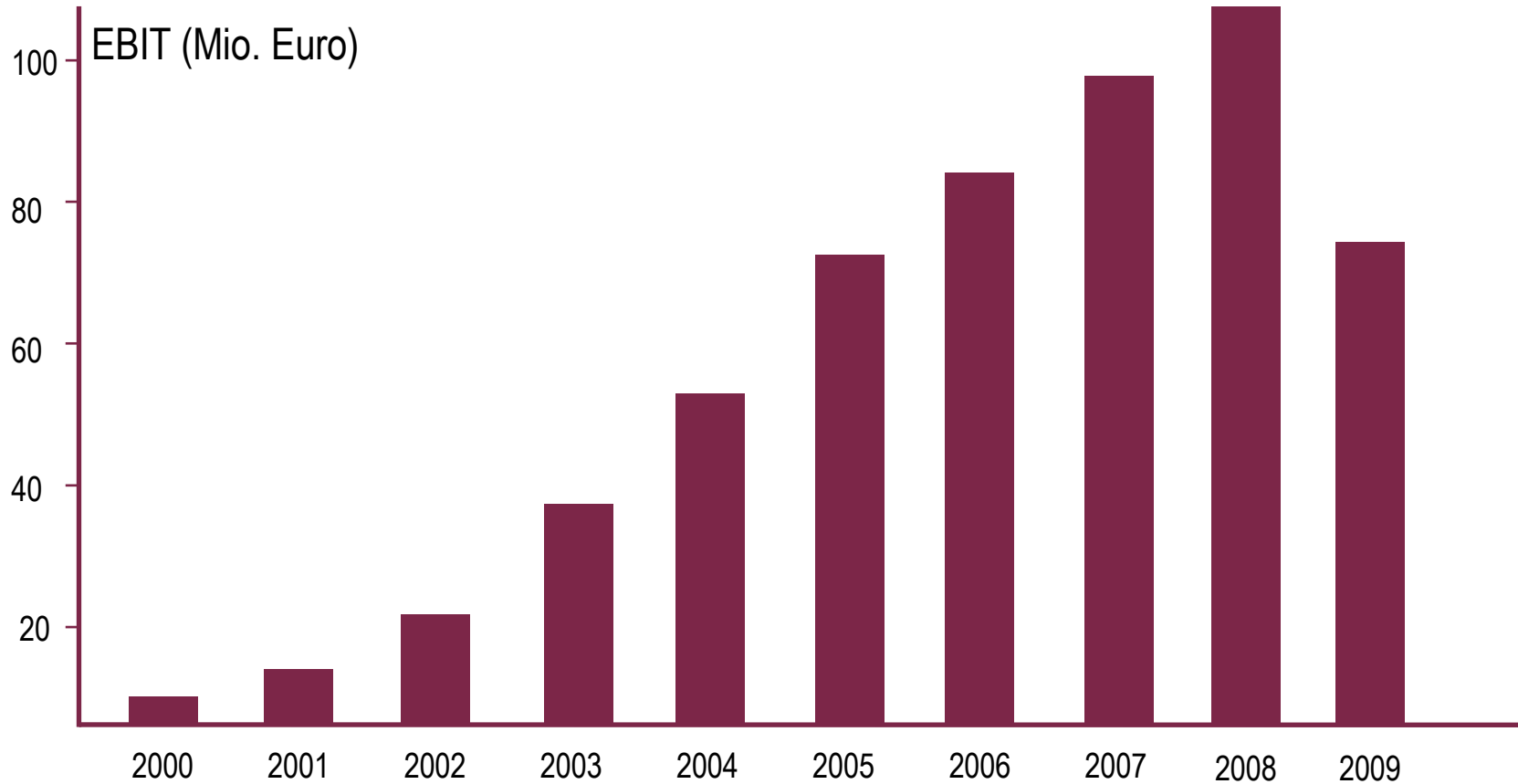
Stabilität in schwierigen Märkten

Verteidigung von Marktanteilen - Aufbau neuer Potenziale



Stabilität in schwierigen Märkten

Kumulierte Ergebnisse seit Börsengang



Maßnahmenprogramm 2010

- Wandlung des Geschäftsmodells mit Fokussierung auf Lösungskompetenzen und Systeme
- Weiter Konzentration auf Marktführerschaften in einzelnen Geschäftsbereichen
- Erhöhung der Produktivität und Innovationsrate durch Modularisierung und Standardisierung
- Straffung der Ablauforganisation und Optimierung der Geschäftsprozesse
- Qualifizierung des Projektmanagements durch Ausbildung und organisatorische Vorgaben
- Start des Projektes „Einheitliches ERP- und Controlling-System“
- Markteinführung „Tetra“ und „Alister“ Stellwerk mit höchster Priorität
- Vereinbarung von Kooperationen zur Stärkung der Marktpräsenz und Technologie
- Vorsichtiges Wachstum unter Beibehaltung der Paradigmen

Prio 1 : Liquidität

Prio 2 : Ergebnis

Prio 3 : Umsatz

Traffic & Control Communication

- Rundes Leistungsportfolio ermöglicht integrierte Lösungen
– Markterweiterung International, ÖPNV und Industrie
- Marktführerschaft bei Echtzeit-Fahrgastinformationssystemen mit 30 % Marktanteil durch technologische Erneuerung gefestigt
- Marktführerschaft mit 50 % Marktanteil in Europa bei GSM-R Terminals verteidigt – Erweiterung Richtung Betriebsfunk und Handsets
- Markteintritt für preisgünstige Stellwerksysteme Cargo in 2009 erfolgreich



Ausblick

- Nachhaltige Verteidigung der Marktführerschaften durch Produkterneuerung
- Belebung der Nachfrage wird in der 2ten Jahreshälfte erwartet
- Wandel von Energie und Umwelt treibt langfristig Marktwachstum
- Nutzung der Marktführerschaften als Plattform für Internationalisierung



Automotive Communication

- Marktführerschaft bei Signalverstärkern behauptet – neue Technologie jedoch erst 2011 in Serie - hohes Potenzial wegen „Internet im Auto“
- Kompetenz für Integration von Telefon, Fahrzeugbedienung, Telematik, Navigation und Infotainment jetzt vorhanden – Komplettlösung für Morgen
- Restrukturierung weitgehend abgeschlossen mit Fokus auf Rationalisierung, Qualitätsverbesserung und integrierte Lösungen



Ausblick

- In Reaktion auf Umsatzeinbruch Kapazitäten auf niedriges Niveau angepasst
- Verstärkte Investitionen in Gesamtlösungen, weniger im Zubehör
- Internationalisierung durch Kooperationen mit Partnern verstärken
- Neue Produktgeneration aber erst 2011 umsatzwirksam



Enterprise Communication

- Restrukturierung mit über 30 % Kosteneinsparung abgeschlossen. Breites Produkt-Portfolio wird beibehalten und ermöglicht Konzentration auf Lösungen
- Einheitliche Technologieplattform ermöglichte den technologischen Anschluss und signifikante Qualitätsverbesserung
- Technologischer Anschluss bei Routern und W-LAN sehr gut gelungen
Weitere Anstrengungen bei TK-Anlagen notwendig



Ausblick

- Nach hohen Verlusten bis 2008 – erneut positives Ergebnis für 2010 erwartet
- Weitere Produktivitätssteigerung durch Konzentration auf Branchenlösungen möglich
- Integrierte Netzwerkmanagementsysteme werden Schlüsselkomponenten



Geschäftsbereiche

Security Communication

- 60 % Marktanteil bei Personennotrufanlagen, Stabilisierung durch Eintritt in den TETRA- und BOS-Markt bleibt das Ziel
- Umsatzwachstum bei Videoanlagen und Videokomponenten trotz starken Wettbewerbs mit 8 % deutlich über Marktwachstum
- Ausfall eines Großprojektes und Zusammenbruch des Algeriengeschäftes (Objektschutz) beschert hohe Verluste – Aktivitäten weitgehend eingestellt

Ausblick

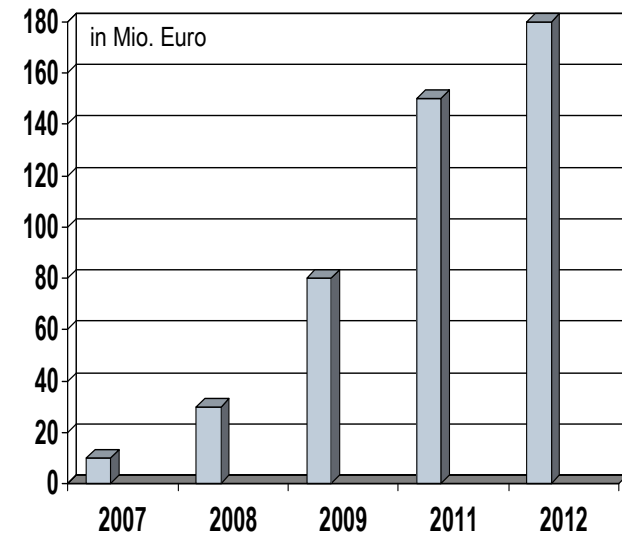
- Realisierung von Synergien durch Zusammenführung der Segmente Video und Personensicherung
- Markteinführung eines TETRA Endgeräte Portfolios in 2010 mit großem Potential weltweit – Kompatibilität mit Infrastrukturhersteller
- Langfristiger Wachstumsmarkt (Sicherheit!) - Gründung von Joint Ventures zur Marktdurchdringung



Elektronische Stellwerksysteme für die Fläche (ESTW-R)

- Automatisierung der Nebenstrecken der Bahnen ist ein Gebot der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit
- Die großen Stellwerksysteme der Ballungsgebiete sind proprietär und extrem kostenintensiv
- Die sehr hohen Sicherheitsanforderungen (SIL4) können heute auch mit industriellen Komponenten erreicht werden
- Funkwerk realisiert bereits eine Pilotanlage gemeinsam mit der Deutschen Bahn – Ziel Zulassung Mitte 2009
- Aufgrund extrem hoher Eintrittsbarrieren nur wenige Marktteilnehmer – Ziel Marktanteil 25% - 40 Mio. Euro p. a.
- Alister Cargo (SIL 2) bereits erfolgreich in 2009 in den Markt eingeführt

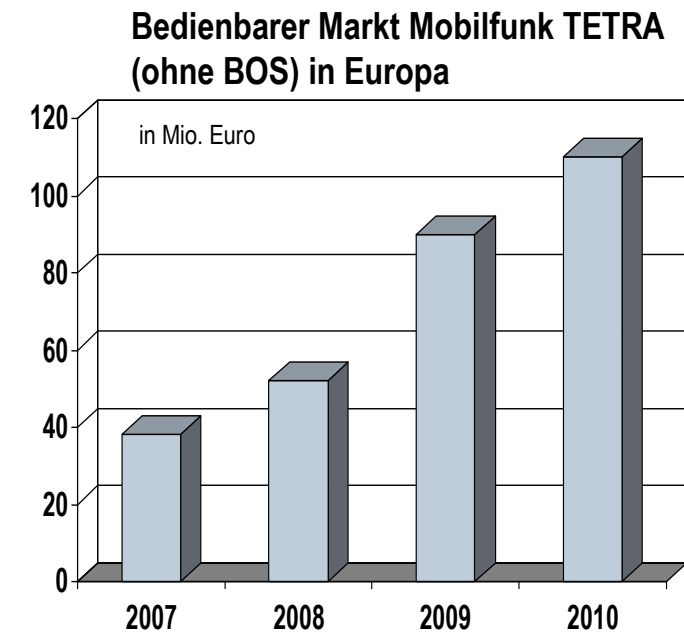
Bedienbarer Markt ESTW-R in Europa



Quelle: Funkwerk

Digitaler Betriebsfunk mit TETRA und DMR Sondergeräten

- Aufbau TETRA Infrastruktur in Deutschland für Behörden und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (BOS)
- TETRA-Technologie ist Standard für sicherheitsrelevanten Mobilfunk in vielen europäischen Ländern und weltweit
- Bedienbarer Markt für Funkwerk sind Spezialendgeräte, Gateways und spezielle Systemlösungen
- Markteinführung TETRA Endgeräte von Funkwerk Anfang 2010. Ziel: 15% Marktanteil – 15 Mio. Euro p. a.
- Integration von Tetra Funk in Personennotrufanlagen und Gebäudemanagementsystem bereits realisiert

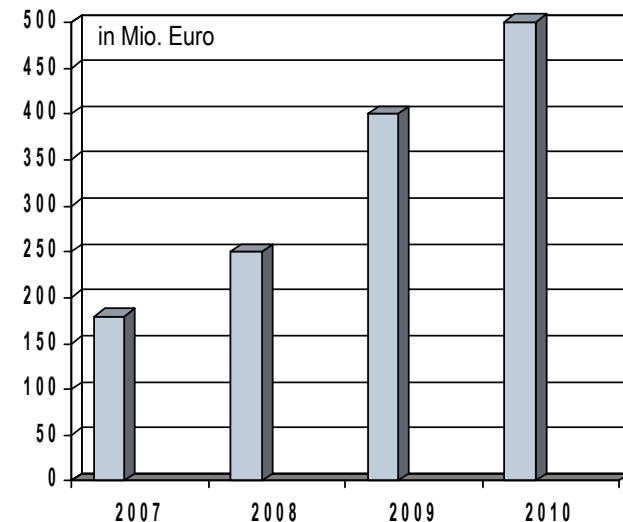


Quelle: PMV e.V.

Ausbau der Lösungen für Telematik und Avionik

- Neues Marktsegment für Transponder der General Aviation wegen gesetzlicher Regelungen - Kompatibilitätsprobleme mit Bodenradars - verstärkten Umsatzeinbruch
- Nutzung der Mobilfunkinfrastruktur für Telematik durch intelligente Bordrechner - ohne große Nachfrage
- Integration der Schnittstellen zur Unternehmens EDV und ERP Systemen wird erwartet
- Aufbau von 2 Marktsegmenten: Kundenspezifische Systemlösungen und standardisierte Dienste mittels Internetportal
- Vorhersagen der Marktinstitute bisher nicht eingetreten. Trotzdem langfristiges Marktwachstum erwartet. Ziel: 5% Marktanteil – 20 Mio. Euro (heute 10 Mio. Euro)

Bedienbarer Markt Telematik in Europa



Quelle: Frost & Sullivan

Ausblick 2010

- Auftragszugänge erstmalig nach 2 Jahren wieder über Umsatz (Book / Bill Ratio > 1)
- Einsparmaßnahmen sind weitgehend durchgeführt und werden mit rund 15 Mio. Euro entlasten
- Belebung des Geschäftes bei Traffic & Control wird im Jahr 2010 erwartet
- Funkwerk kann Wirtschaftskrise nutzen um Wettbewerbsstärke zu gewinnen
- Umsatzwachstum von bis zu 10% ermöglicht Turnaround in die Gewinnzone 2010
- Wandel von der Nischenpolitik eines Produktherstellers zu einem lösungsorientierten Systemanbieter geht weiter

Finanzzahlen 2009

wichtige Kennzahlen

in Mio.EUR

	2008	2009	
Ertragslage			
Umsatz	290,2	218,4	⇒ Einbruch 25%
Rohertrag	141,2	106,2	⇒ Marge stabil bei 49%
Betriebsergebnis operativ	14,0	-13,6	
EBIT	13,2	-42,2	⇒ Einmalaufwendungen belasten schwer
Ergebnis pro Aktie in EUR	1,02	-5,06	
Auftragsbestand	115,6	98,0	
Vermögens- & Finanzlage			
Cash Flow	26,5	7,2	⇒ Cash Flow trotz Ergebnissituation
Working Capital	78,5	53,1	⇒ Überproportionale Optimierung
Eigenkapital	129,6	89,1	
Eigenkapitalquote in %	58,8	53,1	⇒ nachhaltige Stabilität
Finanzmittelbestand	25,4	22,1	⇒
Mitarbeiter (Durchschnitt)			
	1.742	1.639	⇒ Stand Februar rd. 1.300

Finanzzahlen 2009

Ergebnisübersicht

in Mio.EUR	2008	2009	Veränderung
Umsatz	290,2	218,4	-71,8 Mio.EUR / -25%
Gesamtleistung	314,0	243,8	-70,2 Mio.EUR / -22%
Rohertrag	141,2	106,2	-35,0 Mio.EUR / -25%
in % vom Umsatz	48,7%	48,6%	
Personalaufwand	97,5	92,2	-5,3 Mio.EUR / -6%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	43,9	39,3	-4,6 Mio.EUR / -10%
Betriebsergebnis operativ	14,0	-13,6	-27,6 Mio.EUR
Wertminderungs- & Restrukturierungsaufwand	0,8	28,7	
EBIT	13,2	-42,2	-55,4 Mio.EUR
Jahresergebnis nach Steuern	8,0	-40,8	
Ergebnis je Aktie in EUR	1,02	-5,06	

Finanzzahlen 2009

Einmalige Ergebniswirkungen 2009

I. operative Einmaleffekte

SC: Objektschutzprojekte Algerien	
Währungsverluste/Nachlaufkosten/Abwertungen	-5,0

II. Restrukturierung

TCC: Schließung Verlustquellen/Standorte	-5,9
AC: Kapazitätsanpassung Geschäftseinbruch	-0,8
Portfoliooptimierung i.R. Fit 4 Future	-0,3
SC: Kapazitätsanpassung Geschäftseinbruch (Objektschutz / Videosysteme)	-1,4
EC: Restrukturierungsabschlusskosten (Teilschließung France)	-0,5
	-8,9

III. Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte

AC: Anpassung Firmenwerte wg. Geschäftseinbruch	-2,5
AO-Abschreibung R&D Kosten i.R. Portfoliobereinigg.	-4,6
SC: Anpassung Firmenwerte und R&D Kosten wg. Geschäftseinbruch	-4,5
EC: Anpassung Firmenwerte und R&D Kosten i.R. strategischer Neuorientierung mit klarer Fokussierung	-8,2
	-19,8

Gesamteffekt 2009

-24,8

rd. 60% vom Verlust (EBIT)

Finanzzahlen 2009

Ergebnisübersicht nach Segmenten

in Mio.EUR		TCC	AC	EC	SC
Umsatz	2009	105,4	28,5	29,7	54,9
	2008	122,6	49,5	30,3	87,8
Gesamtleistung	2009	115,4	32,5	35,5	60,3
	2008	134,7	54,4	33,3	91,8
Rohertrag	2009	57,9	9,8	14,6	23,8
	2008	66,2	19,2	15,7	40,1
Personalaufwand	2009	45,7	11,3	10,0	25,2
	2008	47,2	14,5	11,4	24,4
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2009	16,2	4,2	6,2	12,7
	2008	18,3	6,1	7,9	11,5
Betriebsergebnis operativ	2009	-0,8	-3,3	1,9	-11,4
	2008	12,4	-1,3	-2,8	5,8
Wertminderungs- & Restrukturierungsaufwand	2009	5,9	8,1	8,8	5,9
	2008	0,0	0,3	0,4	0,1
EBIT	2009	-6,7	-11,5	-6,8	-17,2
	2008	12,4	-1,7	-3,3	5,7

Wesentliche bilanzielle Veränderungen

AKTIVA 1	2008	2009	Veränderung	
(in Mio.EUR)				
Anlagevermögen	66,7	49,7	-17,0 Mio.EUR / -26%	
Firmenwerte	19,1	10,2	-8,9 Mio.EUR / -47%	➔ hohe Impairment-Wertminderungen 9,1 Mio.EUR
Aktivierte Entwicklungsleistungen	22,1	17,5	-4,6 Mio.EUR / -21%	➔ hohe Impairment-Wertminderungen 10,7 Mio.EUR
Sonstiges Anlagevermögen	25,5	22,0	-3,5 Mio.EUR / -14%	➔ Investitionszurückhaltung wg. Geschäftsverlauf

Wesentliche bilanzielle Veränderungen

AKTIVA 2	2008	2009	Veränderung
(in Mio.EUR)			
Umlaufvermögen	153,0	114,3	-38,7 Mio.EUR / -25%
Vorräte	46,2	42,6	-3,6 Mio.EUR / -8%
Forderungen L.u.L inkl. in Arbei befindl. Projekte	69,3	40,5	-28,8 Mio.EUR / -42%
Sonstige Forderungen und kfr. Vermögenswerte	12,1	8,8	-3,3 Mio.EUR / -27%
Liquide Mittel	25,4	22,4	-3,0 Mio.EUR / -12%

reduziertes Geschäftsvolumen
Programm WC-Optimierung greift

starke Reduzierung Working Capital in Q4
führt zu hoher Liquiditätsfreisetzung

Finanzzahlen 2009

Wesentliche bilanzielle Veränderungen

PASSIVA	2008	2009	Veränderung	
(in Mio.EUR)				
Eigenkapital	129,6	89,1	-40,5 Mio.EUR / -31%	➔ Verlust und Einmaleffekte belasten stark
langfristige Schulden	17,0	13,8	-3,2 Mio.EUR / -19%	➔ starker Abbau latenter Steuerschulden
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig	0,3	2,3	+ 2,0 Mio. EUR	
Verbindlichkeiten aus L. u. L.	33,7	23,3	-10,4 Mio.EUR / -31%	➔ reduziertes Einkaufsvolumen wg. Umsatzeinbruch
erhaltene Anzahlungen	3,8	7,4	+ 3,6 Mio. EUR / +95%	➔ Optimierung Rahmenbedingungen Projekte
Sonstige kurzfristige Schulden	35,7	31,6	-4,1 Mio.EUR / -11%	

Finanzzahlen 2009

Cash Flow Statement

in Mio.EUR	2008	Q3/2009	2009	
Jahresergebnis	8,0	-12,2	-40,1	→ davon rd. 25 Mio.EUR Einmaleffekte
+ Abschreibungen / Wertminderungen	16,4	10,1	31,5	→ davon 19,8 Mio.EUR Impairment
-/+ nicht zahlungswirksame Erträge / Aufwendungen	-8,0	-2,3	1,8	→ Vorjahr: Badwill Realisierung
-/+ Steuern / Sonderposten	4,5	-5,9	-6,6	→ Rückgang latente Steuern wg. Verlust
-/+ Zunahme / Abnahme Working Capital	5,3	-0,6	25,4	→ Optimierungsprozess i.R. Fit4Future
-/+ Zunahme / Abnahme Sonstige Aktiva & Passiva	0,3	0,5	-4,8	
Operativer Cash Flow	26,5	-10,4	7,2	→ Turnaround im 4. Quartal
- Auszahlungen für Investitionen	-20,7	-11,1	-14,5	→ massive Investitionszurückhaltung
-/+ Aus-/ Einzahlungen Akquisitionen /Verkäufe Bet.	6,1	2,0	2,2	→ Kooperation IAD-Aktivitäten i.R. Neupositionierung EC
Free Cash Flow	11,9	-19,6	-5,1	
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-4,2	3,3	1,9	
Veränderung Finanzmittelbestand	7,6	-16,3	-3,2	
Liquide Mittel / Finanzmittelbestand	25,4	9,1	22,1	→ Kraftanstrengung im Working Capital und Investzurückhaltung fördert Liquidität

Working Capital


in Mio. Euro	2008	2009
Vorräte	46,2	42,6
+ Forderungen L+L inkl. in Arbeit befindliche Projekte	69,8	41,2
-/. Verbindlichkeiten L+L inkl. erhaltene Anzahlungen	-37,5	-30,7
Gesamt	78,5	53,1


Funkwerk Aktie


Bank	Datum	Kursziel (in Euro)	Einschätzung/ Empfehlung
WestLB	26. März 2010	5,80	Verkaufen
Bankhaus Lampe	10. März 2010	9,00	Kaufen
BHF Bank	10. März 2010	6,00	Reduce
Close Brothers Seydler	08. März 2010	6,00	Halten


Finanzkalender

Wichtige Termine in Geschäftsjahr 2010

- 12. Mai  Veröffentlichung Q1-Bericht

- 27. Mai  Hauptversammlung 2010

- 12. August  Veröffentlichung Q2-Bericht

- 10. November  Veröffentlichung Q3-Bericht



Vielen Dank für Ihr Interesse!